

Der Außenseiter verpasst nur knapp das Halbfinale

Jugendfußball Kauferings D-Jugend qualifizierte sich als einziges Landkreis-Team für die Oberbayerische

Kaufering Nur kurz war die Enttäuschung bei der D-Jugend des VfL Kaufering: Als einzige Landkreis-Mannschaft qualifizierte sie sich für die oberbayerische Meisterschaft – verpasste dort aber knapp das Halbfinale. Trotzdem gab es eine Urkunde für den 5. Platz und einen kleinen Pokal.

Es war ein Ereignis für die Kauferinger: Mit einem Fan-Bus reiste das VfL-Team und sein Anhang zur Meisterschaft nach Waldkraiburg. „Die Eltern der Spieler, Tanten, Schwestern, Oma und Opa waren mit dabei“, erzählt Trainer Michael Grasse. Obwohl die Kauferinger als Außenseiter an den Start gingen, hatten sie sich viel vorgenommen, aber „man hat ihnen schon auch angemerkt, dass sie nervös sind“, sagt der Trainer.

Im ersten Gruppenspiel trafen die VfL-Kicker auf den TSV Milberts-

hofen und die Aufregung zeigte sich nun relativ deutlich: Man fand kaum ins Spiel und konnte die wenigen Torchancen nicht nutzen – mit 0:2 musste man sich geschlagen geben. Nach einer weiteren Niederlage gegen DJK SB Rosenheim (0:2), besiegten die Kauferinger aber den Gastgeber VfL Waldkraiburg mit 1:0. Im entscheidenden letzten Gruppenspiel gegen den SC Eintracht Freising vergab man die letzte Chance auf das Halbfinale und musste mit 0:2 das Spielfeld verlassen.

Allerdings: Rosenheim und Erding sind Stützpunktmannschaften und „das merkt man schon“, sagt Grasse. Er hatte seiner Mannschaft schon vor Beginn gesagt, dass dieses Turnier das „Sahnehäubchen“ auf eine gelungene Hallensaison sei – und so war die Enttäuschung auch schnell wieder verfliegen. „Die Kin-

der sind natürlich auch ehrgeizig“, weiß der Trainer – das gehöre ja dazu – und man hatte sich eben doch das Halbfinale erhofft, aber insgesamt könne man zufrieden sein.

Im Halbfinale setzten sich die Kauferinger Gruppengegner Milbertshofen und Freising gegen Wacker Burghausen und den SC Fürstentfeldbruck durch, das Finale gewann Milbertshofen mit 3:0 und holte sich den Titel.

Fazit des Trainers: Es war eine tolle Erfahrung, sich mit den zehn besten Mannschaften in Oberbayern zu messen, doch musste man feststellen, dass die Tagesform diesmal nicht ausreichte, um höherklassigen Mannschaften ein weiteres „Bein“ zu stellen. Die Stimmung im Bus, den Markus Weiss (Verkaufsleiter Wüstenrot Landsberg) mit gesponsert hatte, war auf der Rückfahrt schon wieder prima: Jetzt wollen

sich die jungen Kicker ganz auf die Freiluftsaison konzentrieren und ihren Erfolgsweg fortsetzen.

Für Kaufering spielten: Luca Dodl, Andrej Kress, Luca Beham,

Tizian Grasse, Julian Berger, Niklas Amrhein, Stefan Feifarek, Niklas Neuhaus, Leon Heim, Andreas Sangl, Bastian Dillinger und Felix Hessel. (swf)



Skeptische Blicke sind nicht nötig: Die Kauferinger D-Jugend verpasste bei der Oberbayerischen zwar das Halbfinale – trotzdem kann das Team stolz sein, in der Hallrunde so weit gekommen zu sein.

Foto: Grasse